

gen rücke ich auch die grosse Regel am Dorso auff den  $33\frac{1}{2}$  grad im eusserste limbo, vnd lasse die Regel also vnverruckt stehen/vnd henge das Astrolabium vngefehrlich des Morgens 3. Viertelstunde nach 8. Uhrn / gegen die Sonne/ vnd warte bey dem Bretlein so lange/bis die Sonne durch beyde Löchlein felle/vnd durchs oberste Löchlein auff's vnterste gerade zutrefte / als dann ziehe ich geschwinde das Bretlein mit dem Stifte herumb/bis daß der Schatten von dem Stifte felt mitten auff den 10. Punct in der gegen Quart zwischen Occalu vnd Septentrione, vnd lasse das Bretlein also vnverruckt stille liegen/so zeigen mir die beyden Seiten des Brets die warhafftige Mittagslini/jest halte ich das Bret also vnverruckt fest stille/vnd ziehe neben dem Bretlein/gleich wie an einem Lineal eine Lineam auff das gemachte planum oder Stein/darauff ich die Mittagslini haben wil / doch das sich das Bretlein in deme/wie es vor gericht/nicht verrucke/so ist es recht/vnd hat man allezeit als dann eine vn bewegliche ware Mittags Linea/zu vielen obseruationibus dienlich.

**Wie man an einem jeden Orte / da des Poli höhe einem unbekandt ist/ die Mittagslini durch den Sonnenschein suchen vnd finden soll.**

#### Das Vierzigste Capittel.

**D**iese Art / die Mittagslini zu observiren ist der gemeine vnd schlechteste weg/doch muß man fast einen Tag/als den vor vnd Nachmittag / damit zubringen/ehe man damit richtig wird/wie du hernacher hören wirst. Vnd zum ersten las dir bey dem Discher von guten dicken Eichenholz ein Bret vngefehrlich anderthalben Schuh lang/vnd ein Schuh breit/vnd zwey Zol dicke/zurichten / vnd auff einer Seiten fein glat hobelen / diß Bret las gegen Mittagwerts an dein Verhaufung befestigen vnd anschlagen/also/das es nach der Schrotwage ganz gleich ehen/wie das Wasser im stillstehendem Deiche stehet/ vnd auff keine Seiten abwerts hange/sonsten were es alles falsch/auff dieses Bret (wenn es nach der Schrotwage abgerichtet / vnd die superficies desselben dem Horizonti gleich gemacht ist) soltu auff dem Mittel Centro vngefehrlich 4. oder 5. runde Circel/vngefehrlich ein vom andern drey gute Messerrücken weit reissen/vnd in das Mittel Centrum dieser Circul schlag einen Messigen oder Eisernen Stiff/der nicht krumb/sondern gerade sey/vnd miß dann mit einem Circel von vier Orten des eussersten oder größten gerissenen Circels bis oben auff den Stiff/also / daß das oberste ende gemelts Stiffs auff keine Seiten hange / sondern just in der mitten stehe/ welches du also erfahren kanst/wenn du einen Eysern oder Messigen Circel auffspannest/vn ein ende sehest in des eussersten Circels Umbkreis/vnd den andern Ende spannest / dz er oben auff den eingeschlagenen Stiff trefte/vnd diß mus von vier Orten des weitesten gerissenen Circels auff dem Brete geschehen/wie vor gemeldet/vnd wann diß von allen

4. Orten

Vera linea Meridiana.

Mercke ein instr. planum.